

Liebe Patinnen und Paten,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Interessierte, liebe Familie,

Sie haben nun länger nichts mehr von mir gehört, vielmehr ist dies das erste Mal, dass ich mich in diesem „neuen Jahr“ bei Ihnen melde. Ich habe schon angefangen, an einem kleinen Zwischenbericht zu schreiben, den ich Ihnen so bald wie möglich zukommen lassen werde! Für den heutigen Tag möchte ich es aber bei Folgendem belassen: Morgen, am 6. April, jährt sich die von der Gestapo Lyon unter Anordnung Klaus Barbies (--„Der Schlächter von Lyon“) durchgeführte Razzia von Izieu, bei der 44 jüdische Kinder und deren sieben jüdische Betreuerinnen und Betreuer verhaftet



wurden, zum 77. Mal. Die Kinder und deren Betreuerinnen und Betreuer wurden anschließend deportiert, ihre Biographien endeten in den Gaskammern in Auschwitz und im Massengrab in Tallinn - einzig eine Betreuerin, Léa Feldblum, überlebte.



Aus diesem Anlass wird die Maison d'Izieu morgen die jährlich stattfindende Gedenkfeier zur Razzia von Izieu am 6. April 1944 veranstalten, um der Verhaftung, der Deportation und der Ermordung der Kinder und ihrer Betreuerinnen und Betreuer zu gedenken. Letztes Jahr konnte die Gedenkfeier aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden, dieses Jahr ist es - wenn auch nur in sehr eingeschränkter Form und mit sehr wenigen Gästen - glücklicherweise möglich. Um trotzdem allen die Möglichkeit zu bieten, der Gedenkfeier zu

folgen, wird es eine Online-Übertragung unter <https://www.memorializieu.eu> und auf



den sozialen Netzwerken Youtube, Twitter und Facebook geben. Die Gedenkfeier wird um 10 Uhr beginnen, sollten Sie also morgen früh Zeit haben und interessiert sein, können Sie einfach um 10 Uhr auf den genannten Link klicken oder der Veranstaltung auf den genannten sozialen Netzwerken folgen (natürlich auf dem jeweiligen Account der Maison d´Izieu).

Auch wenn die Gedenkfeier aufgrund des kürzlich verkündeten dritten landesweiten Lockdowns in Frankreich nicht so stattfinden können wird, wie wir in der Maison d´Izieu es

geplant und gehofft hatten, sind wir trotzdem sehr froh, dass sich die Veranstaltung dieses Jahr realisieren lässt. Es wird unter anderem eines der ehemaligen Kinder von Izieu, Samuel Pintel (mit dem ich Anfang Februar ein sehr beeindruckendes und bewegendes Interview führte, dazu bald mehr), anwesend sein. Auch ich werde natürlich da sein. Ich freue mich, wenn Sie die Gelegenheit finden sollten, mal „reinzuschauen“ und verbleibe einstweilen mit ein paar Impressionen aus dem frühlingshaften Izieu:)



Ich hoffe, dass Sie ein schönes Osterfest verbracht haben, bis dahin und bleiben Sie wohlauf,
Caspar